

## **Call for Paper und Poster**

Tagung für Wissenschaftler\*innen in der Qualifikationsphase

der Kommission Interkulturelle Bildung (KIB)

in der Sektion Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft (SIIVE)

in Kooperation mit der Bergischen Universität Wuppertal

### **Theoretische, methodologische und konzeptionelle Aspekte erziehungswissenschaftlicher Migrationsforschung – aktuelle Qualifikationsprojekte**

**[Verlängerung des CfP bis 30.09.2018]**

**Datum:** 20. Februar 2019 von 9:00 bis 18:00 Uhr

**Ort:** Bergische Universität Wuppertal

**Veranstalterinnen:** Vorstand der KIB in Kooperation mit der Bergischen Universität Wuppertal

Die Mitglieder der Kommission Interkulturelle Bildung (KIB) befassen sich im Kontext des Gegenstandsbereichs ‚Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft‘ mit Fragen von Macht, sozialer Ungleichheit und Differenz in Bildungskontexten. Die Kommission versteht sich als derjenige Ort innerhalb der DGfE, an dem sozial- und erziehungswissenschaftliche Migrationsforschung angesiedelt ist und entsprechend Raum für Austausch, Diskussion und Weiterentwicklung migrationsgesellschaftlicher Forschungsperspektiven gegeben sein soll.

Mit dieser Tagung möchte die KIB Wissenschaftler\*innen in der Qualifikationsphase ansprechen, die mit Forschungsarbeiten im Bereich der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung befasst sind und dazu einladen, über ihre Forschung in Austausch zu kommen. Die folgenden drei inhaltlichen Schwerpunktsetzungen dienen als Orientierung für die Beitrags-einreichung:

- 1.) Sondierte und diskutiert werden könnte, mit *welchen theoretischen Bezügen* aktuelle Qualifikationsarbeiten im Bereich erziehungswissenschaftlicher Migrationsforschung arbeiten. Zu diskutieren wäre etwa, welchen Status Theorien im Rahmen von Qualifikationsarbeiten innehaben, wie das Verhältnis von Theorie und Methode bestimmt wird und wie das Verhältnis von Normativität und Theorie(n) gedacht wird.

- 2.) Eingebracht werden könnten Beiträge zur Frage, wie empirische Qualifikationsprojekte angelegt sind und welche *Methodologien* der Forschung jeweils zugrunde gelegt werden. Zu beleuchten wäre hier weiterhin der Stellenwert methodologischer Überlegungen im Forschungsprozess auch im Hinblick auf die Frage der Operationalisierung von Forschungsfragen. Allgemein wäre der Blick auf methodologische Herausforderungen insgesamt zu richten, die sich in ihrer Verschränkung von Theorie und Methode ergeben.
- 3.) Konzeptionelle Aspekte könnten die Präsentation von Forschungsdesigns und damit einhergehende forschungspraktische und -ethische Fragen beinhalten.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, sich in den folgenden Formaten an der Tagung zu beteiligen. Es bestehen zwei Möglichkeiten der Einreichung von Abstracts (jeweils mit einer Länge von bis zu 300 Wörtern):

- a. Vortrag (30 min.): Vorträge bieten die Möglichkeit, das eigene Qualifikationsvorhaben vorzustellen und zu diskutieren. Die einzelnen Vorträge werden von der Tagungsorganisation thematisch in Panels gruppiert. Pro Panel sind drei Vorträge (je 30 min.) und eine abschließende Diskussion (30 min) geplant.
- b. Poster: Poster bieten die Möglichkeit, das eigene Qualifikationsvorhaben vorzustellen und zu diskutieren. Die Poster werden in einer moderierten Postersession von den Einbringenden in Kurzvorträgen (3 min.) vorgestellt. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Austausch.

Abstracts können unter der **Angabe QUALIFIKATIONSPHASE im Betreff** bis zum **30.09.2018** unter der Emailadresse [siive2019@uni-wuppertal.de](mailto:siive2019@uni-wuppertal.de) eingereicht werden.

Für Beitragende, die ihre Reise- und Unterkunftskosten nicht abrechnen können, besteht die Möglichkeit, auf Antrag einen Zuschuss zu bekommen.

Verantwortlich für die Durchführung:  
Claudia Machold, Patricia Stošić, Ulrike Hormel